

Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspreis pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M 75 ¢ bei der nächsten Postanstalt, von Dießigen mit 3 M im Intelligenz-Compt. zu entrichten.



Insertate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Compt. Kopengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ¢

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

N^o 69.

Danzig, den 27. August.

1892.

Ämtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat den Gutsbesitzer Max Bruns zu Hochstrief zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Zigantenberg ernannt und ist derselbe für das gedachte Amt von mir verpflichtet worden.

Danzig, den 20. August 1892.

Der Landrath.

2. Von den bei dem Westpreussischen Verein zur Ueberwachung von Dampfkesseln angestellten Ingenieuren ist seitens der Königlichen Regierung

1. dem Ingenieur Jordan die Befugniß zur Vornahme der Vorprüfung von Genehmigungsgesuchen erteilt, und

2. dem Ingenieur Heidepriem die Befugniß erteilt

a. zur Vornahme der Wasserdruckprobe nach Hauptausbesserungen bei allen für und von Vereinsmitgliebern wieder hergestellten Kesseln,

b. zur Vornahme der ersten Wasserdruckprobe und Bauartprüfung bei allen für und von Vereinsmitgliebern ausgebesserten und erbauten Kesseln,

c. zur Vornahme der Abnahmeprüfung beweglicher Dampfkessel.

Danzig, den 23. August 1892.

Der Landrath.

3. Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 und des § 107 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 wird für den Umfang des Regierungsbezirks Danzig für das Jahr 1892 der Tag der Eröffnung der Jagd auf Rebhühner, Wacheln, Auer-, Birk- und Fasanenhennen auf den 24. August und der Jagd auf Hasen auf den 15. September festgesetzt.

Danzig, den 16. Juli 1892.

Der Bezirks-Ausschuß.
Döhring.

Indem ich diese Anordnung veröffentliche, bemerke ich noch, daß gemäß § 7 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 auch für das Feilbieten und den Verkauf der oben bezeichneten Wildarten der angegebene Zeitpunkt der Eröffnung der Jagd maßgebend ist, so daß Hasen also im Regierungsbezirk Danzig nicht vor dem 15. September d. J. zum Verkaufe ausgestellt, herumgetragen und feilgeboten werden dürfen. Uebertretungen werden mit Konfiskation des Wildes und einer Geldstrafe bis zu 90 Mk bestraft.

Die Ortsvorstände, die Gensdarmen und die Polizeibeamten fordere ich auf, die Befolgung dieser Bestimmung zu beaufsichtigen, bei ermittelten Contraventionen das Wild vorläufig polizeilich in Beschlag zu nehmen und mit der Anzeige an die Ortspolizeibehörde abzuliefern. Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, nach Feststellung des Thatbestandes und des Thäters mir die erhaltene Anzeige nebst den aufgenommenen Verhandlungen sofort einzureichen, da die Strafbefugniß in diesen Angelegenheiten mir zusteht.

Danzig, den 25. August 1892.

Der Landrath.

4. Am 29. d. Mts., von Vormittags 8 Uhr ab, werden auf dem Anschleißstande vor der Möbenschanze in Weichselmünde zum Zwecke des Anschießens von Laffeten 75 Geschosse verfeuert werden. Die Schußweite beträgt etwa 7000 Meter.

Die Ortsbehörden beauftrage ich, die Bewohner in den Ortschaften an der Seelüste sofort hiervon in Kenntniß zu setzen.

Danzig, den 25. August 1892.

Der Landrath.

5. Nach Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten muß auch für Rindvieh und Schweine zum Transport auf der Eisenbahn die Bescheinigung des beamteten Thierarztes, daß dieses Vieh frei von Maul- und Klauenseuche ist, dem Stationsvorsteher vorgelegt werden.

Polizeiliche Atteste, welche bescheinigen, daß die Thiere aus bisher nicht durch Maul- und Klauenseuche betroffenen Ortschaften kommen, sind zum Eisenbahntransport nicht ausreichend.

Danzig, den 23. August 1892.

Der Landrath.

6. Im Verlage von G. Siwinna zu Rattowitz in Ober-Schlesien sind Abdrücke der 3 vom Ministerium herausgegebenen Anweisungen zur Belämpfung der Cholera-gefahr in deutschem und in polnischem Texte erschienen. Abdrücke in deutscher Sprache kosten 3 J., in polnischer Sprache 4 J.

Danzig, den 24. August 1892.

Der Landrath.

7. Der Hofbesitzer Michael Ziese in Meisterswalde ist zum Gemeindevorsteher dieser Ortschaft wiedergewählt und der Hofbesitzer Ferdinand Jahnke daselbst ist zum Schöffen gewählt, beide Personen sind von mir bestätigt und vereidigt worden.

Danzig, den 25. August 1892.

Der Landrath.

8. Die Hofbesitzer Otto Kneiler und Friedrich Zinser in Bösenborn sind zu Schöffen der Gemeinde Bösenborn gewählt, von mir bestätigt und vereidigt worden.

Danzig, den 24. August 1892.

Der Landrath.

Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

9. **D ü n g e r - V e r p a c h t u n g .**

Der Dünger von ca. 200 Pferden der unterzeichneten Abtheilung soll vom 22. September d. Js. ab bis 30. September 1893 im Ganzen oder in 4 Rabeln und zwar:

von 96 Pferden am Werftthor auf Bastion Fuchs-Luchs,

= 40 = in der Pfefferstadt,

= 22 = im Nonnenhof und

= 42 = Karmeliterkloster

verpachtet werden.

Offerten sind dem Zahlmeister-Geschäftszimmer — Altstädtischen Graben 32 — woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausstiegen, bis 1. September in den Vormittagsstunden einzureichen.

1. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments No. 36.

10. **B e k a n n t m a c h u n g .**

Bei dem am 12. und 13. September 1892 in Marienburg i./Westpr. stattfindenden diesjährigen Luxus-Pferdemarkte findet: am zweiten Tage, also am 13. September, Morgens 8 Uhr

beginnend, eine Prämierung der den Markt besuchenden Pferde statt und zwar nach folgendem Plane:

A. Hengste.

1. Preis für einen warmblütigen Hengst	300 Mk
2. Preis für einen warmblütigen Hengst	200 "
3. Preis für ein warmblütiges zweijähriges Hengstfohlen	100 "

B. Mutterstuten mit Füllen oder gedeckt.

1. Preis	400 Mk
2. Preis	300 "
3. Preis	250 "
4. Preis	200 "
5. Preis	200 "
6. Preis	150 "
7. Preis	150 "
8. Preis	100 "
9. Preis	100 "

C. Drei- und vierjährige Stuten (nicht gedeckt).

1. Preis	250 Mk
2. Preis	200 "
3. Preis	150 "
4. Preis	100 "
5. Preis	100 "
6. Preis	100 "

D. Zweijährige Stutfohlen.

1. Preis	150 Mk
2. Preis	100 "
3. Preis	100 "
4. Preis	50 "
5. Preis	50 "

Einfährige Stutfohlen.

1. Preis	100 Mk
2. Preis	50 "
3. Preis	50 "

Die zu prämitrenden Pferde müssen wenigstens 6 Monate im Besitz des Eigenthümers sein. Pferde von Händlern sind von der Prämierung ausgeschlossen.

Die Prämien sind von einer Kategorie Pferde auf die andere übertragbar.

Beilage.